Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 31 (1941)

Heft: 38

Artikel: Ein tapferer Mätteler

Autor: Kummer, Franz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-648220

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein tapferer Mätteler

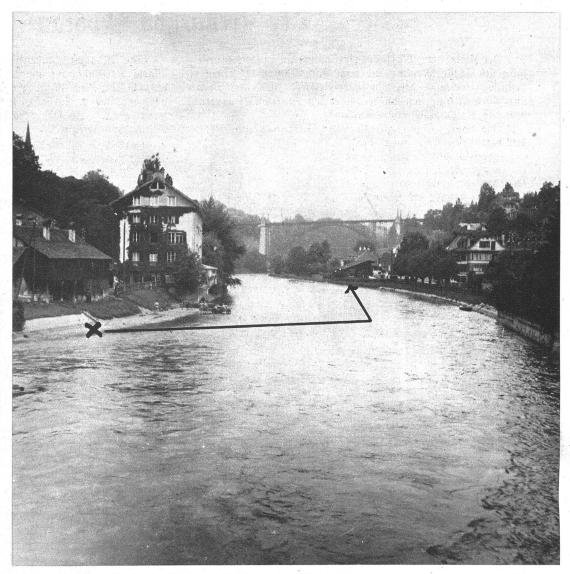
Lieber Frang!

Neben den vielen Briefen, die Du echalten hast, mögen sich auch einige zielen von uns noch dazu reihen. Dewiß ist Deine Tat eine ganz bes sondere und Lob ist gerecht, und doch möchten wir Dir noch folgendes ans sez legen:

Mar Deine Handlung nicht etwas morfichtig? Und was wäre geschejen, wenn Du von Deiner mutigen
ken, wenn Du von Hause gesommen
märl? Was hätten dann Deine Elsjen von Dir gehabt? Siehst Du, es
jet noch viele, viele Fragen, die
man nicht beantworten kann und aus
istem Grunde möchten wir alle die
Jmgen, die heute zu Dir hinauf
hauen, warnen, nicht unbesonnen
je handeln.

fure jungen Leben gehören ja nicht allein, sie gehören den Eltern, len Geschwistern und dem Staat und das darf die Jugend nicht vergesm... Wir möchten alle starke und were Jungen haben — aber Mut nur dort am Blat, wo man vom igenen Können überzeugt und mit Borbedacht handelt. — Du, lieber franz, haft das Glück gehabt, Dein können richtig einzuschätzen und eine Int zu vollbringen, die Dich als einen vollwertigen Wenschen tennzeichnet. Dazu beglückwünschen wir Dich aufrichtig, aber bitten Dich, in Butunst auch an Vater und Mutter su denten.

Mit freundlichem Gruß Die Berner Woche.

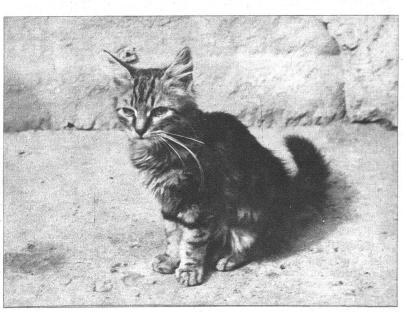


Ein tapferer Tierfreund. Zwölf Uhr mittags an der Aare in Bern. Der 14jährige Berner Schulbub Franz Kummer aus der Matte sieht vom Balkon aus ein Kätzchen, das in der hochgehenden Aare dahintreibt und jämmerlich schreit. (Eine Frau soll das Tierchen in eine Zeitung gewickelt und so in den Fluss geworfen haben!) Franz rennt auf die Strasse, stürzt sich in Kleidern und Schuhen ins Wasser und es gelingt ihm, das Tierchen 200 Meter unterhalb dem andern Aareufer ans Land zu bringen.

Photo: P. Senn.



Der tapfere "Mattegiu" Franz Kummer mit seinem geretteten Kätzchen. Tierfreunde aus der ganzen Gegend sandten ihm Anerkennungen, Geschenke in Bargeld, und Bernerfamilien luden ihn zu Tische ein.



In guter Pflege, sonnt es sich jetzt wieder auf dem Balkon von Franz Kummer.